Allgemeine Verkaufs- und Lieferbedingungen der KUHN-Baumaschinen Deutschland GmbH

§ 1 Allgemeines, Geltungsbereich

- Nachfolgende Allgemeine Verkaufs- und Lieferbedingungen (nachfolgend als "Geschäftsbedingungen" bezeichnet) der KUHN-Baumaschinen Deutschland GmbH (nachfolgend als "KUHN" bezeichnet) gelten ausschließlich für alle Lieferungen und Leistungen (nachfolgend zusammenfassend als "Leistung" bezeichnet) von KUHN an den Kunden. Entgegenstehende oder von den Geschäftsbedingungen von KUHN abweichende Bedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, es sei denn, KUHN hätte ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt. Die Geschäftsbedingungen von KUHN gelten auch dann, wenn KUHN in Kenntnis entgegenstehender oder von diesen Geschäftsbedingungen abweichender Bedingungen des Kunden die Leistung an den Kunden vorbehaltlos ausführt. Die Geschäftsbedingungen von KUHN gelten auch für künftige Lieferverträge von KUHN mit dem Kunden.
- Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Kunden (einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben Vorrang vor diesen Geschäftsbedingungen. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist jedoch ein schriftlicher Vertrag bzw. die schriftliche Bestätigung von KUHN maßgebend. Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen, die nach Vertragsschluss vom Kunden gegenüber KUHN gegenüber abzugeben sind (z.B. Fristsetzungen, Mahnungen, Erklärung von Rücktritt), bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Zur Wahrung der Schriftform genügt die telekommunikative Übermittlung, insbesondere per Telefax oder per E-Mail.
- Geschäftsbedingungen des Kunden oder Dritter finden keine Anwendung, auch wenn wir ihrer Geltung im Einzelfall nicht gesondert widersprechen. Selbst wenn wir auf ein Schreiben Bezug nehmen, das Geschäftsbedingungen des Kunden oder eines Dritten enthält oder auf solche verweist, liegt darin kein Einverständnis mit der Geltung jener Geschäftsbedingungen.
- Diese Geschäftsbedingungen gelten nur gegenüber Unternehmern im Sinn von § 310 Abs. 1 BGB.

§ 2 Angebot und Vertragsschluss, Änderungsvorbehalt, Leistungsinhalt

- Ist eine Bestellung des Kunden als Angebot gemäß § 145 BGB zu qualifizieren, so kann KUHN dieses Angebot innerhalb von vier Wochen seit Zugang annehmen. Angebote von KUHN sind freibleibend, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich gekennzeichnet sind oder eine bestimmte Annahmefrist enthalten.
- Die Angebotsannahme kann seitens KUHN durch schriftliche Erklärung oder durch Erbringung der beauftragten Leistung erfolgen.
- Mit Ausnahme von Geschäftsführern oder Prokuristen sind die Mitarbeiter von KUHN nicht berechtigt, von einer getroffenen Vereinbarung abweichende Abreden zu treffen.
- Angaben von KUHN zum Gegenstand der Leistung (z.B. Gewichte, Maße, Gebrauchswerte, Belastbarkeit, Toleranzen und technische Daten) sowie Darstellungen desselben (z.B. Zeichnungen und Abbildungen) sind nur annähernd maßgeblich, soweit nicht die Verwendbarkeit zum vertraglich vorgesehenen Zweck eine genaue Übereinstimmung voraussetzt. Sie sind keine garantierten Beschaffenheitsmerkmale, sondern Beschreibungen oder Kennzeichnungen der Leistung. Handelsübliche Abweichungen und Abweichungen, die aufgrund rechtlicher Vorschriften erfolgen oder technische Verbesserungen darstellen, sowie die Ersetzung von Bauteilen durch gleichwertige Teile sind zulässig, soweit sie die Verwendbarkeit zum vertraglich vorgesehenen Zweck nicht beeinträchtigen.
- KUHN behält sich das Eigentum oder Urheberrecht an allen von KUHN abgegebenen Angeboten und Kostenvorschlägen sowie dem Kunden zur Verfügung gestellten Zeichnungen, Abbildungen, Berechnungen, Prospekten, Katalogen, Modellen, Werkzeugen und anderen Unterlagen und Hilfsmitteln vor. Der Kunde darf diese Gegenstände ohne ausdrückliche Zustimmung von KUHN weder als solche noch inhaltlich Dritten zugänglich machen, sie bekannt geben, selbst oder durch Dritte nutzen oder vervielfältigen. Der Kunde hat auf Verlangen von KUHN diese Gegenstände vollständig an KUHN zurückzugeben und eventuell gefertigte Kopien zu vernichten, wenn sie von ihm im ordnungsgemäßen Geschäftsgang nicht mehr benötigt werden oder wenn Verhandlungen nicht zum Abschluss eines Vertrages führen. Ausgenommen hiervon ist die Speicherung elektronisch zur Verfügung gestellter Daten zum Zwecke üblicher Datensicherung.
- Anwendungstechnische Beratung und Auskünfte gehören nur dann zum geschuldeten Leistungsumfang von KUHN, wenn sich dies ausdrücklich aus dem schriftlichen Vertrag ergibt. Im Übrigen erteilt KUHN Auskünfte und Beratung unentgeltlich und – soweit gesetzlich zulässig - unter Ausschluss jeglicher Haftung.
- Vereinbaren KUHN und der Kunde neben der Leistungserbringung durch KUHN ("Verkaufsgeschäft") auch den Ankauf eines neuen oder gebrauchten Produktes des Kunden durch KUHN ("Ankaufsgeschäft"), handelt es sich bei An- und Verkaufsgeschäft jeweils um rechtlich selbstständige Verträge und keine Inzahlungnahme im Rahmen des Verkaufsgeschäftes. Für das Ankaufsgeschäft gelten die Allgemeinen Einkaufsbedingungen der KUHN-Baumaschinen GmbH für den Ankauf von gebrauchten Baumaschinen, -geräten und Zubehör.

§ 3 Liefer- und Leistungszeit, Lieferverzug

- Soweit Leistungen seitens KUHN auf Abruf des Kunden zu erbringen sind, gilt – vorbehaltlich abweichender Vereinbarung – die gesamte Leistung einen Kalendermonat nach Ablauf der für den Abruf vereinbarten Frist oder mangels einer vereinbarten Frist drei Kalendermonate nach Vertragsschluss als vom Kunden abgerufen.
- Die von KUHN angegebenen Leistungsfristen sind, sofern nicht ausdrücklich in der getroffenen Vereinbarung etwas anders geregelt wurde, unverbindlich und freibleibend.
- Der Beginn einer von KUHN angegebenen Lieferfrist setzt die Abklärung aller technischer Fragen voraus.
- Die Einhaltung der Lieferverpflichtung setzt weiter die rechtzeitige und ordnungsgemäße Erfüllung der Verpflichtung des Kunden voraus. Die Einrede des nicht erfüllten Vertrages bleibt vorbehalten.
- Sofern Versendung vereinbart wurde, beziehen sich Lieferfristen und Liefertermine auf den Zeitpunkt der Übergabe an den Spediteur, Frachtführer oder sonst mit dem Transport beauftragten Dritten.
- Ereignisse höherer Gewalt, welche KUHN die Leistung wesentlich erschweren oder unmöglich machen, berechtigen KUHN zum Rücktritt vom Vertrag, es sei denn, die Behinderung ist nur von vorübergehender Dauer. Bei Hindernissen von vorübergehender Dauer verlängern sich die Liefer- oder Leistungsfristen oder verschieben sich die Liefer- oder Leistungstermine um den Zeitraum der Behinderung zusätzlich einer angemessenen Anlaufzeit. Soweit dem Kunden infolge der Verzögerung die Abnahme der Leistung nicht zumuten ist, kann er durch unverzügliche schriftliche Erklärung gegenüber KUHN vom Vertrag zurücktreten. Der höheren Gewalt stehen gleich alle Umstände, die KUHN nicht zu vertreten hat und durch die KUHN die Erbringung der Leistung unmöglich gemacht oder unzumutbar erschwert wird, wie z. B. rechtmäßiger Streik oder rechtmäßiger Aussperrung, Krieg, Ein- und Ausfuhrverbote, Energie- und Rohstoffmangel, behördliche Maßnahmen, Epidemien, Pandemien, von KUHN nicht zu vertretende, nicht rechtzeitige Selbstbelieferung, trotz ordnungsgemäßer kongruenter Eindeckung seitens KUHN.
- Gerät KUHN mit einer Leistung in Verzug oder wird KUHN eine Leistung, gleich aus welchem Grunde, unmöglich, so ist die Haftung von KUHN auf Schadensersatz nach Maßgabe der § 11 dieser Geschäftsbedingungen beschränkt.
- Kommt der Kunde in Annahmeverzug oder verletzt er sonstige Mitwirkungspflichten, so ist KUHN berechtigt, den KUHN entstandenen Schaden einschließlich etwaiger Mehraufwendungen ersetzt zu verlangen. Die Gefahr eines zufälligen Untergangs oder einer zufälligen Verschlechterung der Leistung geht in dem Zeitpunkt auf den Kunden über, in dem dieser in Annahmeverzug gerät. Lagerkosten nach Gefahrübergang trägt der Kunde. Bei Lagerung durch KUHN betragen die Lagerkosten 0,25% des Rechnungsbetrages der zu lagern Gegenstände pro abgelaufene Woche. Die Geltendmachung und der Nachweis weiterer oder geringerer Lagerkosten bleiben vorbehalten.

§ 4 Preise, Zahlungsbedingungen, -verzug, Aufrechnung, Zurückbehaltungsrecht

- Die Preise gelten für den vertraglich vereinbarten Leistungsumfang. Mehr- oder Sonderleistungen werden gesondert berechnet. Die Preise verstehen sich ab Werk/Niederlassung von KUHN zuzüglich Verpackung, der gesetzlichen Mehrwertsteuer, bei Exportlieferungen Zoll sowie Gebühren und anderer öffentlicher Abgaben.
- Soweit den vereinbarten Preisen Listenpreise von KUHN zugrunde liegen und die Leistung erst mehr als vier Monate nach Vertragsschluss erfolgen soll, gelten die bei Leistung gültigen Listenpreise von KUHN (jeweils abzüglich eines vereinbarten prozentualen oder festen Rabatts).
- Die anfallende Vergütung ist – soweit nicht abweichend vereinbart - 14 Kalendertage nach Rechnungsdatum ohne Abzug fällig. Ausschlaggebend für die Rechtzeitigkeit der Zahlung ist die Guthchrift auf dem auf der Rechnung angegebenen Konto von KUHN. Die Zahlung per Scheck oder Wechsel ist ausgeschlossen, sofern sie nicht im Einzelfall gesondert vereinbart wird. Gerät der Kunde in Verzug, so sind die ausstehenden Beträge mit 9 % p. a. über dem jeweils gültigen Basiszins der Europäischen Zentralbank (veröffentlicht durch die Deutschen Bundesbank) zu verzinsen. Bei Zahlungsrückständen ist es die Entscheidung von KUHN, auf welche Rückstände Zahlungseingänge angerechnet werden. Die Geltendmachung weiterer Schäden bleibt unberührt.

- KUHN behält sich das Recht vor, Abschlagszahlungen zu verlangen.
- Ergeben sich nach Vertragsabschluss in Bezug auf die Zahlungsfähigkeit oder Kreditwürdigkeit des Kunden Bedenken mit der Folge, dass die Zahlungsansprüche von KUHN gefährdet erscheinen, so steht KUHN das Recht zu, die Leistung Zug um Zug oder gegen Sicherheit durch eine selbstschuldnerische, unwiderrufliche Bürgschaft einer deutschen Großbank zu verlangen. Kommt der Kunde diesem Verlangen trotz Fristsetzung mit Rücktrittsandrohung nicht nach, so kann KUHN unter Ausschluss von Ersatzansprüchen des Kunden vom Vertrag zurücktreten.
- Die Aufrechnung mit Gegenansprüchen des Kunden oder die Zurückbehaltung von Zahlungen wegen solcher Ansprüche ist nur zulässig, soweit die Gegenansprüche unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind.
- Erfolgt die einvernehmliche Aufhebung eines geschlossenen Vertrages auf Wunsch des Kunden (nachfolgend als "Stornierung" bezeichnet), schuldet der Kunde KUHN die vereinbarte Stornierungsgebühr, diese beläuft sich auf einen Betrag in Höhe von mindestens 20 % der im stornierten Vertrag ursprünglich vereinbarten Vergütung. Der Kunde besitzt keinen Anspruch auf eine Stornierung.

§ 5 Mitwirkungspflichten des Kunden, Abnahme

- Der Kunde ist verpflichtet, KUHN sämtliche für die Leistungserbringung benötigten Unterlagen unentgeltlich und rechtzeitig zu überlassen. KUHN ist, soweit nicht ausdrücklich abweichend vereinbart, zur inhaltlichen Prüfung der vom Kunden überlassenen Unterlagen und gewünschten Anforderungen (Spezifikationen, Funktionen und technischen Details) auf mögliche Fehler bzw. Verletzung der Rechte Dritter durch Umsetzung der beschriebenen Anforderungen nicht verpflichtet.
- Soweit der Kunde eigene Leistungen erbringt oder Leistungen von Seiten Dritter erbracht werden (einschließlich Warenlieferungen), trägt der Kunde die Verantwortung für die Koordinierung der einzelnen Arbeitsabläufe sowie für die Einhaltung der einschlägigen Sicherheitsvorschriften und Unfallverhütungsbestimmungen. Soweit Zustellungsleistungen durch KUHN geschuldet sind, unterstützt der Kunde KUHN bei der Entladung am Zustellort.
- Erbringt der Kunde seine Mitwirkungspflichten nicht im erforderlichen Umfang oder ist KUHN aufgrund von Umständen, die in der Risikosphäre des Kunden liegen, an der Ausführung von KUHN obliegenden Leistungen gehindert, ist KUHN für die Dauer der Störung und im Umfang ihrer Wirkung von der Leistungspflicht befreit und kann eine angemessene Entschädigung für hierdurch verursachte Mehraufwendungen verlangen. KUHN wird sich in einem solchen Fall das anrechnen lassen, was KUHN an Aufwendungen erspart oder durch anderweitige Aufträge erwerben kann. Die Gefahr eines zufälligen Untergangs oder einer zufälligen Verschlechterung der Leistung geht in dem Zeitpunkt auf den Kunden über, in dem dieser in Annahmeverzug gerät.
- Der Kunde beachtet von KUHN erteilte Hinweise. Auf § 15 dieser Geschäftsbedingungen wird verwiesen.
- Soweit eine Abnahme stattzufinden hat, gilt die Leistung als abgenommen, wenn
 - die Leistung und, sofern KUHN auch Installationsleistungen schuldet, die Installation abgeschlossen ist, und
 - KUHN dies dem Kunden unter Hinweis auf die Abnahmefiktion nach diesem § 5 Ziffer 5 mitgeteilt und ihn zur Abnahme aufgefordert hat, und
 - seit der Leistung inklusive Installation (soweit von KUHN geschuldet) zwölf Werktagen vergangen sind oder der Kunde mit der Nutzung der Leistung begonnen hat und in diesem Fall seit Leistung inklusive Installation (soweit von KUHN geschuldet) sechs Werktagen vergangen sind und
 - der Kunde die Abnahme innerhalb dieses Zeitraums aus einem anderen Grund als wegen eines KUHN angezeigten Mangels, der die Nutzung der Leistung unmöglich macht oder wesentlich beeinträchtigt, unterlassen hat.

§ 6 Installations- und Serviceleistungen

- Soweit KUHN Installations- oder Serviceleistungen (nachfolgend zusammen als "Installationsleistungen" bezeichnet) schuldet, ist der Kunde termingerechter im Rahmen des Zumutbaren zur Erbringung notwendiger Beistell- und Mitwirkungsleistungen verpflichtet, ohne dass KUHN dem Kunden hierfür eine Vergütung schuldet. KUHN wird dem Kunden Art, Umfang und Zeitpunkt der zu erbringenden Beistell- und Mitwirkungsleistungen rechtzeitig mitteilen. Die vom Kunden zu erbringenden Beistell- und Mitwirkungsleistungen umfassen, wenn die Installationsleistungen beim Kunden oder einem vom Kunden benannten Dritten erfolgen, insbesondere:
 - Zurverfügungstellung eines geeigneten Montageplatzes. Geeignete Montageplätze sind insbesondere beheizbare Werkstatträume. Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass bei Installationsleistungen im Freien witterungsbedingt oder infolge fehlender Logistik Verzögerungen auftreten können, die KUHN nicht zu vertreten hat.
 - Soweit die Installationsleistungen an Gegenständen zu erbringen sind, welche der Kunde beizustellen hat, hat der Kunde für eine rechtzeitige Beistellung zu sorgen. Beizustellende Baumaschinen haben gereinigt, komplett montiert und betriebsbereit am Montageplatz zu Beginn der Installationsleistungen bereit zu stehen.
 - Unterstützung der von KUHN entsendeten Personen (nachfolgend als "Montagekräfte" bezeichnet) bei der Erbringung der Installationsleistungen.
 - Sicherstellung der zum Schutz von Personen und Sachen am Montageplatz notwendigen Maßnahmen. Unterrichtung der Montagekräfte über bestehende spezielle Sicherheitsvorschriften, soweit für die Installationsleistungen von Bedeutung.
 - Benachrichtigung von KUHN über Verstöße der Montagekräfte gegen Sicherheitsvorschriften. Bei schwerwiegenden Verstößen, Verweigerung des Zutritts zum Montageplatz bzw. Entfernung des Zuwerdhandelnden vom Montageplatz.
 - Bereitstellung geeigneter Hilfskräfte (z.B. Schlosser, Fachpersonal) in erforderlicher Zahl für die Dauer der Installationsleistung. Befolgung von seitens der Montagekräfte erteilter Weisungen durch die Hilfskräfte.
 - Bereitstellung für die Installationsleistungen erforderlicher Vorrichtungen und Werkzeuge (z.B. Hebezeuge) sowie erforderlicher Bedarfsgegenstände und -stoffe (z. B. Öle und Fette).
 - Bereitstellung von Heizung, Beleuchtung, Strom, Wasser, einschließlich der erforderlichen Anschlüsse sowie eines Satellitenempfangs (soweit erforderlich).
 - Bereitstellung geeigneter, diebstahrsicherer Aufenthaltsräume und Arbeitsräume (mit Heizung, Beleuchtung, Waschlagegelegenheit, sanitärer Einrichtung) und Erster Hilfe für die Montagekräfte.
 - Bereitstellung der Materialien und Vornahme aller sonstigen Handlungen, die zu einer vertraglich vorgesehenen Erprobung der Installationsleistungen notwendig sind.
- Für die Rechte von KUHN für den Fall, dass der Kunde die Beistell- und Mitwirkungsleistungen nicht im geschuldeten Umfang erbringt oder KUHN aufgrund von Umständen, die in der Risikosphäre des Kunden liegen, an der Ausführung von KUHN obliegenden Leistungen gehindert ist, gilt § 5 Ziffer 3.
- Die Montagekräfte sind nicht befugt, Mängelrügen entgegenzunehmen oder zu Beanstandungen verbindliche Erklärungen mit Wirkung für und gegen KUHN abzugeben. Sie sind auch nicht befugt, mündliche Bestellungen entgegenzunehmen. Sie sind – vorbehaltlich der Vorlage einer schriftlichen Inkassovollmacht – nicht berechtigt, für KUHN Gelder in Empfang zu nehmen.
- Die Rechte des Kunden im Fall von Mängeln der Installationsleistungen regelt § 9 dieser Geschäftsbedingungen. Rücktrittsrechte stehen dem Kunden abweichend von § 9 Ziffer 3 jedoch nur zu, wenn die Leistung trotz Minderung für den Kunden nachweisbar ohne Interesse ist.

§ 7 Erfüllungsort, Versand, Verpackung, Gefahrübergang, Transportversicherung

- Erfüllungsort für alle Verpflichtungen aus dem Vertragsverhältnis ist die Niederlassung von KUHN, von der der Vertrag abgeschlossen wurde, soweit nichts anderes bestimmt ist. Schuldet KUHN auch Installationsleistungen, ist Erfüllungsort der Ort, an dem die Installation zu erfolgen hat.
- Die Versandart und die Verpackung unterstehen dem pflichtgemäßen Ermessen von KUHN.
- Die Gefahr geht spätestens mit der Übergabe der Leistung/des Leistungsgegenstandes (wobei der Beginn des Verladevorgangs maßgeblich ist) an den Spediteur, Frachtführer oder sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Dritten auf den Kunden über. Dies gilt auch dann, wenn Teillieferungen erfolgen oder KUHN noch weitere Leistungen (z.B. Installation oder den Versand durch eigenes Personal oder durch von KUHN mit der Ausführung der Versendung bestimmte Dritte) übernommen hat. Verzögert sich der Versand oder die Übergabe infolge eines Umstandes, dessen Ursache beim Kunden liegt, geht die Gefahr von dem Tag an auf den Kunden über, an dem die Leistung versandbereit ist und KUHN dies dem Kunden angezeigt hat.
- Die Sendung wird von KUHN nur auf ausdrücklichen Wunsch des Kunden und auf dessen Kosten gegen Diebstahl, Bruch-, Transport-, Feuer- und Wasserschäden oder sonstige versicherbare Risiken versichert.

§ 8 Eigentumsvorbehaltssicherung

1. KUHN behält sich das Eigentum an der Leistung bis zum Eingang aller Zahlungen aus dem mit dem Kunden geschlossenen Vertrag vor. Bei vertragswidrigem Verhalten des Kunden, insbesondere bei Zahlungsverzug, ist KUHN berechtigt, die Leistung zurückzunehmen, wobei in der Zurücknahme der Leistung durch KUHN ein Rücktritt vom Vertrag liegt. KUHN ist nach Rücknahme der Leistung zu deren Verwertung befugt, der Verwertungserlös ist auf die Verbindlichkeiten des Kunden – abzüglich angemessener Verwertungskosten – anzurechnen.
2. Der Kunde ist verpflichtet, die Leistung pfleglich zu behandeln; insbesondere ist er verpflichtet, diese auf eigene Kosten gegen Feuer-, Wasser- und Diebstahlschäden ausreichend zum Neuwert (soweit Lieferung eines gebrauchten Gegenstandes geschuldet ist: zum Verkehrswert) zu versichern. Sofern Wartungs- und Inspektionsarbeiten erforderlich sind, muss der Kunde diese auf eigene Kosten rechtzeitig durchführen.
3. Bei Pfändungen oder sonstigen Eingriffen Dritter hat der Kunde KUHN unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, damit KUHN Klage gemäß § 771 ZPO erheben kann. Soweit der Dritte nicht in der Lage ist, KUHN die gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten einer Klage gemäß § 771 ZPO zu erstatten, haftet der Kunde für den KUHN entstandenen Ausfall.
4. Der Kunde ist berechtigt, die Leistung im ordentlichen Geschäftsgang weiter zu verkaufen; er tritt KUHN jedoch bereits jetzt alle Forderungen in Höhe des Faktura-Endbetrages (einschließlich MwSt.) der Forderung von KUHN ab, die ihm aus der Weiterveräußerung gegen seine Abnehmer oder Dritte erwachsen, und zwar unabhängig davon, ob die Leistung ohne oder nach Verarbeitung weiter verkauft worden ist. Zur Einziehung dieser Forderung bleibt der Kunde auch nach der Abtretung ermächtigt. Die Befugnis von KUHN, die Forderung selbst einzuziehen, bleibt hiervon unberührt. KUHN verpflichtet sich jedoch, die Forderung nicht einzuziehen, solange der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen aus den vereinnahmten Erlösen nachkommt, nicht in Zahlungsverzug gerät und insbesondere kein Antrag auf Eröffnung eines Vergleichs- oder Insolvenzverfahrens gestellt ist oder Zahlungseinstellung vorliegt. Ist dies aber der Fall, so kann KUHN verlangen, dass der Kunde KUHN die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekannt gibt, alle zum Einzug erforderlichen Angaben macht, die dazugehörigen Unterlagen aushändigt und den Schuldner (Dritten) die Abtretung mitteilt.
5. Die Verarbeitung oder Umbildung der Leistung durch den Kunden wird stets für KUHN vorgenommen. Wird die Leistung mit anderen, KUHN nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet, so erwirbt KUHN das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Leistung (Faktura-Endbetrag, einschließlich MwSt.) zu den anderen verarbeiteten Gegenständen zur Zeit der Verarbeitung. Für die durch Verarbeitung entstehende Sache gilt im Übrigen das Gleiche wie für die unter Vorbehalt gelieferte Leistung.
6. KUHN verpflichtet sich, die KUHN zustehenden Sicherheiten auf Verlangen des Kunden insoweit freizugeben, als der realisierbare Wert der Sicherheiten von KUHN die zu sichernden Forderungen um mehr als 10% übersteigt; die Auswahl der freizugebenden Sicherheiten obliegt KUHN.

§ 9 Gewährleistung, Sachmängel

1. Die Gewährleistungsfrist beträgt ein Jahr ab Lieferung oder, soweit eine Abnahme erforderlich ist, ab der Abnahme. Diese Frist gilt nicht für Schadensersatzansprüche des Kunden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder aus vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzungen durch KUHN oder deren Erfüllungsgehilfen, welche jeweils nach den gesetzlichen Vorschriften verjahen.
2. Die Leistung ist unverzüglich nach Anlieferung beim Kunden oder an den von ihm bestimmten Dritten, sorgfältig zu untersuchen. Sie gilt hinsichtlich offensichtlicher Mängel oder anderer Mängel, die bei einer unverzüglichen, sorgfältigen Untersuchung erkennbar gewesen wären, als vom Kunden genehmigt, wenn KUHN nicht binnen sieben Werktagen nach Anlieferung eine schriftliche Mängelrüge zugeht. Hinsichtlich anderer Mängel gilt die Leistung als vom Kunden genehmigt, wenn die Mängelrüge KUHN nicht binnen sieben Werktagen nach dem Zeitpunkt zugeht, in dem sich der Mangel zeigte; war der Mangel für den Kunden bei normaler Verwendung bereits zu einem früheren Zeitpunkt erkennbar, ist jedoch dieser frühere Zeitpunkt für den Beginn der Rügefrist maßgeblich. Auf Verlangen von KUHN ist eine beanstandete Leistung frachtfrei an KUHN zurückzusenden. Bei berechtigter Mängelrüge vergütet KUHN die Kosten des günstigsten Versandweges; dies gilt nicht, soweit die Kosten sich erhöhen, weil die Leistung sich an einem anderen Ort als dem Ort des bestimmungsgemäßen Gebrauchs befindet.
3. Bei Sachmängeln der Leistung ist KUHN nach einer von der KUHN innerhalb angemessener Frist zu treffenden Wahl zunächst zur Nachbesserung oder Ersatzlieferung verpflichtet und berechtigt. Im Falle des Fehlschlagens, d.h. der Unmöglichkeit, Unzumutbarkeit, Verweigerung oder unangemessenen Verzögerung der Nachbesserung oder Ersatzlieferung, kann der Kunde vom Vertrag zurücktreten oder den Kaufpreis angemessen mindern.
4. Beruht ein Mangel auf einem Verschulden von KUHN, kann der Kunde unter den in § 11 dieser Geschäftsbedingungen bestimmten Voraussetzungen Schadensersatz verlangen.
5. Bei Mängeln von Bauteilen anderer Hersteller, welche KUHN aus lizenzrechtlichen oder tatsächlichen Gründen nicht beseitigen kann, wird KUHN nach eigener Wahl die eigenen Gewährleistungsansprüche gegen die Hersteller und Lieferanten der betreffenden Bauteile für Rechnung des Kunden geltend machen oder an den Kunden abtreten. Gewährleistungsansprüche gegen KUHN bestehen bei derartigen Mängeln unter den sonstigen Voraussetzungen und nach Maßgabe dieser Geschäftsbedingungen nur, wenn die gerichtliche Durchsetzung der vorstehend genannten Ansprüche gegen den Hersteller und Lieferanten erfolglos war oder, beispielsweise aufgrund einer Insolvenz, aussichtslos ist. Während der Dauer des Rechtsstreits ist die Verjährung der betreffenden Gewährleistungsansprüche des Kunden gegen KUHN gehemmt.
6. Die Gewährleistung entfällt, wenn der Kunde ohne Zustimmung von KUHN Veränderungen der Leistung selbst vornimmt oder durch Dritte vornehmen lässt und die Mängelbeseitigung hierdurch unmöglich oder unzumutbar erschwert wird. In jedem Fall hat der Kunde die durch die Änderung entstehenden Mehrkosten der Mängelbeseitigung zu tragen.
7. Eine mit dem Kunden vereinbarte Leistung gebrauchter Gegenstände, erfolgt unter Ausschluss jeglicher Gewährleistung oder Haftung für Sachmängel. Ansprüche des Kunden, die nach zwingendem Recht nicht ausgeschlossen werden können, insbesondere wegen vorsätzlichem Verhalten von KUHN, bleiben vorbehalten.

§ 10 Schutzrechte

1. KUHN steht nach Maßgabe dieses § 10 dafür ein, dass die Leistung frei von gewerblichen Schutzrechten oder Urheberrechten Dritter ist. Jeder Vertragspartner wird den anderen Vertragspartner unverzüglich schriftlich benachrichtigen, falls ihm gegenüber Ansprüche wegen der Verletzung solcher Rechte geltend gemacht werden.
2. In dem Fall, dass die Leistung ein gewerbliches Schutzrecht oder Urheberrecht eines Dritten verletzt, wird KUHN nach Wahl von KUHN und auf eigene Kosten die Leistung derart abändern oder austauschen, dass keine Rechte Dritter mehr verletzt werden, die Leistung aber weiterhin die vertraglich vereinbarten Funktionen erfüllt, oder dem Kunden durch Abschluss eines Lizenzvertrages das Nutzungsrecht verschaffen. Gelingt KUHN dies innerhalb eines angemessenen Zeitraums nicht, ist der Kunde berechtigt, von dem Vertrag zurückzutreten oder den Kaufpreis angemessen zu mindern. Etwaige Schadensersatzansprüche des Kunden unterliegen den Beschränkungen des § 11 dieser Geschäftsbedingungen.
3. Bei Rechtsverletzungen durch seitens KUHN (mit-)gelieferte Produkte anderer Hersteller, wird KUHN nach eigener Wahl ihre Ansprüche gegen die Hersteller und Vorlieferanten für Rechnung des Kunden geltend machen oder an den Kunden abtreten. Ansprüche gegen KUHN bestehen in diesen Fällen nach Maßgabe dieses § 10 nur, wenn die gerichtliche Durchsetzung der vorstehend genannten Ansprüche gegen die Hersteller und Vorlieferanten erfolglos war oder, beispielsweise aufgrund einer Insolvenz, aussichtslos ist. Während der Dauer des Rechtsstreits ist die Verjährung der betreffenden Gewährleistungsansprüche des Kunden gegen KUHN gehemmt.
4. Eine mit dem Kunden vereinbarte Leistung gebrauchter Gegenstände, erfolgt unter Ausschluss jeglicher Gewährleistung oder Haftung für Rechtsmängel. Ansprüche des Kunden, die nach zwingendem Recht nicht ausgeschlossen werden können, insbesondere wegen vorsätzlichem Verhalten von KUHN, bleiben vorbehalten.

§ 11 Haftung auf Schadensersatz wegen Verschuldens

1. Die Haftung von KUHN auf Schadensersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere aus Unmöglichkeit, Verzug, mangelhafter oder falscher Lieferung, Vertragsverletzung, Verletzung von Pflichten bei Vertragsverhandlungen und unerlaubter Handlung ist, soweit es dabei jeweils auf ein Verschulden ankommt, nach Maßgabe dieser Ziffer 11 eingeschränkt.
2. Soweit KUHN dem Grunde nach auf Schadensersatz haftet, ist diese Haftung auf Schäden begrenzt, welche KUHN bei Vertragsschluss als mögliche Folge einer Vertragsverletzung vorausgesehen hat oder die KUHN bei Anwendung verkehrsbüblicher Sorgfalt hätte voraussehen müssen. Mittelbare Schäden und Folgeschäden, die Folge von Mängeln der Leistung sind, sind außerdem nur ersatzfähig, soweit solche Schäden bei bestimmungsgemäßer Verwendung der Leistung typischerweise zu erwarten sind.
3. Im Falle einer Haftung für einfache Fahrlässigkeit ist die Ersatzpflicht von KUHN für Sachschäden und daraus resultierende weitere Vermögensschäden auf einen Betrag von insgesamt EUR 10.000.000 je Schadensfall, hiervon höchstens EUR 1.000.000 je Schadensfall für Vermögensschäden, (entsprechend der derzeitigen Deckungssumme der Betriebs- und Produkthaftpflichtversicherung von KUHN) beschränkt, auch wenn es sich um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt.
4. Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und -beschränkungen gelten in gleichem Umfang zugunsten der Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen von KUHN.
5. Soweit KUHN technische Auskünfte gibt oder beratend tätig wird und diese Auskünfte oder Beratung nicht zu dem von KUHN geschuldeten, vertraglich vereinbarten Leistungsumfang gehören, geschieht dies unentgeltlich und unter Ausschluss jeglicher Haftung.

6. Die Einschränkungen diesem § 11 gelten nicht für Haftung wegen vorsätzlichem Verhalten, für garantierte Beschaffenheitsmerkmale, wegen Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder nach dem Produkthaftungsgesetz.

§ 12 Ersatz vergeblicher Aufwendungen

Ansprüche des Kunden auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen gemäß § 284 BGB sind ausgeschlossen.

§ 13 Geistiges Eigentum

Werden im Rahmen der Geschäftsbeziehung mit dem Kunden von KUHN Erfindungen gemacht, so steht KUHN die alleinige Verwertung der hieraus ableitbaren Rechte, insbesondere von Patenten, zu.

§ 14 Regelkonformität

KUHN unterlässt jeder Form der Bestechung oder Korruption, der Verletzung der Menschenrechte oder der Diskriminierung eigener Mitarbeiter, der Zwangsarbeit oder der Kinderarbeit. Ziel von KUHN ist, auch die Lieferanten von KUHN und wiederum deren Lieferanten entsprechend zu verpflichten. Die Übernahme einer Einstandspflicht sowie jedweder Haftung von KUHN, für Handlungen von Lieferanten von KUHN oder deren Zulieferern wird hiermit jedoch soweit zulässig ausgeschlossen.

§ 15 Ergänzende Regelungen und Hinweise für Produkte zur Maschinensteuerung und Vermessung

(z.B. TOPCON / Komatsu iMC)

Soweit Gegenstand der Leistung (auch) die Überlassung von Produkten zur Maschinensteuerung und Vermessung (nachfolgend "Produkte") ist, gilt ergänzend zu den übrigen Regelungen dieser Geschäftsbedingungen folgendes:

1. Vor jedem Einsatz der Produkte hat der Kunde täglich, zu Beginn der Arbeiten, die vom Produkt angezeigten Positionsdaten (d.h. Hochwert/Rechtswert/Höhe) - wie nachstehend in Ziffer 2 beschrieben - auf ihre Richtigkeit zu überprüfen. Des Weiteren hat der Kunde beim Einsatz der Produkte über einen längeren Zeitraum, in regelmäßigen Abständen, d.h. spätestens alle vier Arbeitsstunden, die angezeigten Positionsdaten neuerlich zu überprüfen. Ohne regelmäßige Überprüfung der vom Produkt angezeigten Positionsdaten besteht das Risiko, dass das Produkt auf einer fehlerhaften Position/Basisordinate arbeitet und als Folge dessen fehlerhafte Werte errechnet, so dass schlussendlich Fehler bei Einbauhöhen und Lagebezug vorliegen.
2. Zur Prüfung der vom Produkt angezeigten Positionsdaten (siehe Ziffer 1) hat der Kunde die linke und rechte Kante des sogenannten Schildes/ Löffels der von ihm eingesetzten Baumaschine sowie die Schildneigung zu kontrollieren, in dem er das Schild/ Löffel auf einen vom Vermesser auf der Baustelle ausgewiesenen Kontrollpunkt auflegt und einen Datenabgleich vornimmt.
3. Zusätzlich muss einmal in der Woche die Neigung des sogenannten Schildes/ Löffels mittels einer digitalen Wasserwaage in Nullstellung kontrolliert werden.
4. Der Kunde ist beim Einsatz der Produkte für die einwandfreie Vorbereitung der Grundlagen für die Maschinensteuerung und die Vermessung alleine verantwortlich. Dies betrifft insbesondere die Aufbereitung, Konvertierung und den Import der Daten (Vermessungsdaten, Plandaten etc.) in die jeweilige Software des Herstellers des Produktes sowie die Lokalisierung mittels globalem Navigationssatellitensystem (GNSS-System) bzw. Tachymetermesssystemen. Selbst wenn KUHN auf Basis des mit dem Kunden geschlossenen schriftlichen Vertrages, mit der Erbringung vorstehender Leistungen im Einzelfall beauftragt sein sollte, obliegt es dem Kunden, die Richtigkeit der von KUHN insoweit erbrachten Leistungen vor dem Einsatz auf der Baustelle zu prüfen (Vor-Ort-Kontrolle).
5. Auch wenn KUHN (z.B. im Rahmen von Vorführ-, Wartungs- und Serviceeinsätzen oder bei Fernwartungsunterstützung) eine vorläufige Lokalisation oder eine Veränderung bei den Koordinatensystemeneinstellungen vornimmt, Daten in ein Messsystem überträgt oder hierbei behilflich ist, entbindet dies den Kunden nicht, vor Einsatz der Produkte, die Richtigkeit der von ihm verwendeten Daten auf der Baustelle zu prüfen (Vor-Ort-Kontrolle). Der Kunde bleibt - auch in diesem Fall - für die Richtigkeit der Einstellungen des Systems sowie der verwendeten Daten alleine verantwortlich.
6. Der Kunde wird für den Fall einer Funkübertragung von GNSS-Korrekturdaten die Vorgaben aus den Verwaltungsvorschriften für Frequenzuteilungen im nichtöffentlichen mobilen Landfunk (VfV/nöml) einhalten. Weitere Informationen hierzu finden sich auf der Webseite der Bundesnetzagentur (www.bundesnetzagentur.de). Der Kunde wird ergänzend auf folgendes hingewiesen:
 - Nutzer einer Basisstation dürfen das Gerät erst dann in Betrieb nehmen, wenn am konkreten Einsatzort die gewählten Funkfrequenzen und Signalstärken den geltenden Vorschriften entsprechen und die Geräte mit diesen Frequenzen und Signalstärken ohne Gefahr für Personen und Sachen betrieben werden können.
 - Der Kunde ist dafür verantwortlich, Störungen anderer Funkteilnehmer sowie Störungen durch andere Funkteilnehmer auszuschließen. Die Identifikation einer geeigneten, freien Frequenz kann beispielsweise mittels Einsatz von Funkscannern erfolgen.
 - Der Kunde hat eigenverantwortlich das Erfordernis einer Einholung von Genehmigungen für Nutzung der Produkte am Einsatzort zu prüfen und hat diese eigenverantwortlich und auf eigene Kosten zu beschaffen.
 - Von der Bundesnetzagentur oder anderen Behörden im Fall von Verstößen und Zuwiderhandlungen gegen bestehende Vorschriften verhängte Geldbußen und Strafen hat der Kunde zu tragen.
7. Für den Einsatz von Tachymetermesssystemen mit Laserklasse 3 (Reflektorloses Messen) muss ein Laserschutzbeauftragter im Unternehmen des Kunden bestellt sein. Des Weiteren hat der Kunde die Unfallverhütungsvorschrift „Laserstrahlung“ BGV B2 zu erfüllen.
8. Der Kunde hat die Produkt- und Anwendungshinweise des Herstellers zu beachten, die KUHN zum Download für den Kunden bereitstellt und dem Kunden auf schriftliche Anforderung des Kunden hin, auch postalisch übermittelt. Der Kunde wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Nichtbeachtung der Produkt- und Anwendungshinweise des Herstellers zu fehlerhaften Anwendungsergebnissen führen kann.
9. Der Kunde wird weiterhin auf folgendes hingewiesen:
 - Mit GNSS- bzw. Tachymetersystemen können unter optimalen Bedingungen (insbesondere bei Einsatz einer turnumgemäß gewarteten Baumaschine, in technisch einwandfreiem Zustand und Bolzen und Büchsen im Toleranzbereich) horizontale Positionsgenauigkeiten von bis zu ±1-2cm erreicht werden.
 - Die vertikale Positionsgenauigkeit ist mit dem zusätzlichen Faktor 1,5 anzunehmen.
 - Externe Einflüsse wie Funkstörungen, Mobilfunkstörungen, Ionosphärenstörungen oder ungünstige Messbedingungen (z.B. GNSS-Signal Abschattungen) können die Messwerte nachteilig beeinflussen.
 - Durch eine fehlerhafte Bestimmung eines Basispunkts kann das gesamte Bauvorhaben verschoben, verdreht, oder verzerrt werden, sodass die Daten nicht in die Örtlichkeit passen.
 - Die Transformationsgenauigkeit bei Lokalisationen ist abhängig von der Qualität des Festpunktfelds.
 - Bestehen Spannungen im Kontrollpunktfeld, kann ein Bereich des Datenmodells sehr gut in die Örtlichkeit bzw. das amtliche Kataster passen, während andere Bereiche größere Abweichungen aufweisen.
 - Bei Netzwerk-RTK-Messungen hat der Kunde eigenverantwortlich bei seinem Referenznetzbetreiber die einfache Standardabweichung der Transformationsgenauigkeit zu ermitteln und beim Einsatz der Produkte zu berücksichtigen; der Kunde wird darauf hingewiesen, dass die Abweichungen in der Regel lage- und höhenmäßig zwischen ±2-5cm liegen, jedoch, je nach Referenznetzbetreiber, auch größer sein können.
10. Die Produkte sind zum Einsatz im Rahmen von Meißel Arbeiten nicht geeignet, weil es zu einer Beschädigung der Sensorik kommen kann. Derartige Schäden stellen keinen Mangel der Produkte dar

§ 16 Datenschutz

KUHN verarbeitet die personenbezogenen Daten des Kunden in Übereinstimmung mit den geltenden Datenschutzbestimmungen. Details ergeben sich aus der Datenschutzerklärung von KUHN und den darin enthaltenen Verweisen, die unter <https://www.kuhn-baumaschinen.de/datenschutz> eingesehen und heruntergeladen werden kann. Dort ist beschrieben, welche Arten von Daten KUHN über den Kunden erhebt und wie KUHN die Daten verarbeitet. Die Datenschutzerklärung ist nicht Teil einer vertraglichen Vereinbarung zwischen KUHN und dem Kunden und kann Änderungen unterliegen. Die Datenschutzerklärung sollte daher regelmäßig abgerufen werden.

§ 17 Sonstiges

1. Sofern der Kunde Kaufmann ist, ist die Niederlassung von KUHN, von der aus der Vertrag mit dem Kunden abgeschlossen wurde, Gerichtsstand; KUHN ist jedoch berechtigt, den Kunden auch an seinem Gerichtsstand zu verklagen. Zwingende gesetzliche Bestimmungen über ausschließliche Gerichtsstände bleiben von dieser Regelung unberührt.
2. Sofern sich aus dem Vertrag oder diesen Geschäftsbedingungen nichts anderes ergibt, ist die Niederlassung von KUHN, von der aus der Vertrag mit dem Kunden abgeschlossen wurde, Erfüllungsort.
3. Der aktive Weiterverkauf der von Kuhn bezogenen Waren außerhalb Deutschlands sowie der Weiterverkauf im Allgemeinen außerhalb der EU, Großbritannien und der EFTA ist nicht zulässig.⁴ Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Geltung des UN-Kaufrechts ist ausgeschlossen.
5. Für die Einhaltung der einschlägigen Außenhandelsbestimmungen trägt der Kunde selbst Sorge.